Zinnlager als profitabel erscheinen. Das einzige Hinderniß bilde die Arbeiterfrage, die auch an dem kleinen Rückgange der Zinnproduction in den Straitsgebieten pro 1898 schuld sei. Die bergbaulichen Arbeiten werden daselbst von importirten chinesischen Kulis besorgt; diese bleiben aber nicht lange in den Zinnbergwerken, da sie unter den günstigen wirthschaftlichen Verhältnissen der Straits-Settlements bei minder schwerer Arbeit gleichfalls ihr Auskommen finden. Doch hofft man, durch eine stärkere Zufuhr chinesischer Kulis und durch höhere Löhne, deren Bezahlung die Zinnhausse ermöglicht, diesem Uebelstande abzuhelfen. Ein Mangel an abbaufähigen Zinnerzen liegt keineswegs vor.

Post- und Telegraphenwesen.

* Köln, 3. December. Die zweite Post von London über Ostende vom 2. December hat in Köln den Anschluß an Zug 31 nach Berlin über Hildesheim nicht erreicht. Grund: Zugverspätung in England und schlechtes Wetter auf See.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anmeldefrist	Wahltermin	Prüfungstermin
Salomon Frankenstein, Kaufmann	Breslau	Breslau	27.11.	27.1.	27.12.	10.2.
Josef Franz Kirch, Kaufmann	Gilboro	Gilboro	30.11.	23.1.	23.12.	30.1.
Christliche Liebesgesellschaft Hühner & Comp.	Gleiwitz	Gleiwitz	27.11.	4.1.	21.12.	11.1.
Landkonsum ...	Hörde	Hattingen	29.11.	17.1.	30.12.	31.1.
Paul ..., Kaufmann	Hildesheim	Hildesheim	30.11.	29.1.	23.12.	6.2.
Georg ..., Kaufmann	Kottbus	Kottbus	30.11.	1.1.	23.12.	11.1.
Bankgeschäft ... Gammerler & Co.	München	München	27.11.	21.12.	28.12.	28.12.
... Stahr, Eisenfabrikant	Rabenau	Chemnitz	30.11.	29.12.	19.12.	12.1.

☐ In dem Concurse über das Vermögen des Schuhfabrikanten Anton Lauh in Weißenfels soll die Schlußvertheilung erfolgen, wozu 18 521 ℳ verfügbar sind. Zu berücksichtigen sind 4979 ℳ bevorrechtigte und 180 079 ℳ nicht bevorrechtigte Forderungen. — Im Concurs des Kaufmanns Paul Jemisch in Eilenburg sind zur Schlußvertheilung 1822 ℳ vorhanden. Zu berücksichtigen sind 97 548 ℳ nicht bevorrechtigte Forderungen.

*— Die Lederfirma Adolph L. Hirschfeld in Pest hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Gesammtschulden umfassen 200 000 Kronen. Ein außergerichtlicher Ausgleich wird angestrebt. (N. Fr. Pr.)

W. Warschau, 3. December. Das alte Handelshaus H. Lourie wurde vom hiesigen Commerzgericht für zahlungsunfähig erklärt. Die Passiven sollen sehr bedeutend sein. Zum Massenverwalter ist der Rechtsanwalt Schuch ernannt.

Einnahme-Ausweise.

*— Betriebsergebnisse der Großen Leipziger Straßenbahn in der Woche vom 27. November bis 3. December: 77 111,70 Mark, mehr 8173,75 ℳ. Im Monat November 321 646,10 ℳ, mehr 38 383,25 ℳ. Seit 1. Januar 3 680 674,85 ℳ, mehr 355 272,65 ℳ.

*— Allgemeine Berliner Omnibus-Gesellschaft. November 247 627 ℳ (+ 27 332 ℳ).

*— Crefeld-Uerdinger Localbahn. November 28 457 ℳ (+ 2770 ℳ), seit 1. Januar 348 310 ℳ (+ 22 815 ℳ).

*— Mecklenburger Straßenbahn. November 6307 ℳ (+ 1067 ℳ), seit 1. Januar + 9188 ℳ.

*— Niederländische Staatsbahn. August endgiltig 2 266 329 fl. (+ 271 807 fl.), seit 1. Januar 14 627 915 fl. (+ 946 051 ℳ).

Leipziger Börse am 4. December.

Die Eröffnungscourse der Berliner Börse konnten keine Anregung geben. Da aber auch sonst keine Meldungen vorlagen, die den Markt zu einem energischeren Eingreifen hätten veranlassen können, entwickelte sich hier der Verkehr in ruhiger Weise, so daß weder umfangreichere Abschlüsse noch erheblichere Coursvariationen im Allgemeinen zu verzeichnen sind. Besonders der Anlagemarkt trug ein stilles Gepräge zur Schau. Bankwerthe begegneten wohl einiger Beachtung, vermochten sich aber nicht immer auf letztem Stande zu halten. Die Nachfrage nach Textilsachen ist eine ruhigere geworden und zeigen deren Course im Großen und Ganzen nur wenig Veränderung. Dagegen herrschte wieder starkes Interesse für Große Leipziger Straßenbahn, die eine Werthsteigerung zu verzeichnen hatten. Auch Mansfelder Kuxe lagen heute wieder sehr fest bei entsprechenden Umsätzen und höherer Notiz.

Anlagewerthe wurden in erwähnenswerthen Beträgen in Leipziger Stadtanleihe umgesetzt. Ferner fanden sich Nehmer für Sächsische Rente, Reichsanleihe, Consols und Graz-Köflacher Prioritäten. In Umsatz traten noch Schländer, Ungarische Kronenrente, Rumänier, Mansfelder Anleihen und Leipziger Hypothekenbankscheine. Bankactien stellten sich in Leipziger Bank etwas niedriger, Mehreres ging in Credit- und Spar-Bank zur alten Notiz um. Weiter entwickelte sich Geschäft in Leipziger Credit und Disconto. Industriewerthe schwächten sich in Zimmermann etwas ab. Mansfelder Kuxe anziehend, Leipziger Wollkämmerei behauptet. Für Golbrig wurde etwas mehr geboten. Thüringer Wollgarnspinnerei lagen fest. Abschlüsse vollzogen sich in Stark's Montanwerken, Polyphon, Fritzsche und Tittel & Krüger. Große Leipziger Straßenbahn gefragt und höher. Gesucht blieben Zeitzer Paraffin. Gehandelt wurden Döstewitzer und Portland-Cement. Der Verkehr auf dem Wechselmarkte umfaßte Paris, London und Belgien. Sorten wurden in erheblicheren Beträgen in österreichischen Noten umgesetzt. Russische Noten in einigem Verkehre.

*— Die Actien des Zwickauer Steinkohlenbauvereins „Vereinsglück" werden von heute ab an hiesiger Börse ohne die für das Geschäftsjahr 1899 auf Dividendenschein Nr. 118 zur Auszahlung gelangende Abschlags-Dividende von 90 ℳ gehandelt und notirt. — Die Actien des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft werden vom 5. December d. J. ab an hiesiger Börse excl. 80 ℳ Abschlagsdividende für das Jahr 1899 und mit Dividendenschein Nr. 94 gehandelt und notirt.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 3. December. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 30. November.*)

Notenumlauf	690 624 000 fl.	Abn.	7 010 000 fl.
Silbercourant	221 060 000 -	Abn.	4 344 000 -
Goldbarren	399 870 000 -	Zun.	5 606 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	31 961 000 -	Zun.	120 000 -
Portefeuille	154 302 000 -	Abn.	7 306 000 -
Lombard	34 254 000 -	Zun.	567 000 -
Hypotheken-Darlehne	148 153 000 -	Zun.	8 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	145 920 000 -	Abn.	257 000 -
Steuerfreie Notenreserve	35 522 000 -	Zun.	6 529 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. November.

* **New York**, 2. December. Die Börse eröffnete stetig, dann trat eine theilweise Steigerung ein. Im weiteren Verlaufe gaben die Course auf ungünstigen Bankausweis nach. Schluss willig. Der Umsatz der Actien betrug 298 000 Stück.

* **Berlin**, 2. December. Anlehnsloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 38,40 bz., Augsburger 7-fl. —,—, Barletta 100-Lire von 1870 29,50 bz., Finnische 10-Thlr. 65,00 B., Freiburger 15-Frcs. —,—, Mailänder 45-Lire —,—, Mailänder 10-Lire 12,00 bz., Neuchateler 10-Frcs. —,—, Pappenheim. 7-fl. 25,50 G., Türk. 400-Frcs. 120,80 bz., Venetianer 29,30 bz.

* **Berlin**, 2. December. Pfandbriefe. D. Grundschuld-Bank 4proc. 100,00 bzG., 3½proc. Serie VII. VIII. unkündb. bis 1906 89,50 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI., unkdb. bis 1904 101,00 bz. G., 3½proc. Ser. III, IV 98,40 bzG. — Preuss. Pfandbr.-B. XVII. b. 1909 99,00 G., 3½proc. XVIII. b. 1909 89,50 G., 4proc. XVIII. bis 1908 101,00 G., 4proc. XIX. bis 1909 101,00 G., 3½proc. Kleinb.-Obligat. bis 1904 94,20 G., 4proc. Kleinb.-Oblig. b. 1908 100,50 G., 3½proc. Comm.-Obl. b. 1907 94,25 G. — Rhein.-Westf. Bod.-Cr.-B. 4proc. S. I, III, V unkb. b. 1905 99,80 G., VII b. 1908 101,00 G., 3½proc. II, IV b. 1904 90,40 G., VI b. 1908 94,20 G.

* **Berlin**, 2. December. Industrie-Actien. Chem. Fabrik Milch, Posen 191,00 G., Union, chem. Fabrik, Stettin 171,50 bzG., Wurmrevier-Actien 125,00 etbzG.

Frankfurt a. M., 2. December. Deutsche Verlagsanst. 154,50 bz., Badische Anilin- und Sodafabr. 423,50 bzG., Bad. Zucker Waghäusel 72,00 bzG., Farbwerke Höchst 436,00 bzG.

Frankfurt a. M., 2. December. Mährische Grenzbahn-Obligationen 87,80 G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 87,10 G.

Hamburg, 2. December. (Schluss.) Preuss. 3½proc. Cons. 98,00, Oesterr. Silberrente 98,40, Oesterr. Goldrente 99,00, 4proc. ungar. Goldrente 97,75, 1860er Loose 142,00, Ital. Rente 94,10, 5proc. Mexik. 99,50, Oest. Credit 236,50, Franzosen 148,25, Lombarden 31,75, 89er Russen 99,50, Deutsche Bank 209,25, Disconto 195,00, Berliner Handelsges. 170,40, Dresdener Bank —,—, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamburger Commerzbank 130,00, Brasil. Bank f. Deutschl. 179,10, Lübeck-Büchener 160,75, Marienb.-Mlawka 84,00, Ital. Mittelmeerbahn 103,75, do. Meridionalb. 136,50, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ungar. Südbahn 90,25, Laurahütte 257,00, Harpener —,—, Hibernia 220,00, Gelsenkirchen —,—, Bochum 266,40, Norddeutsche Jute-Spinnerei 105,00, A.-C. Guano-Werke 111,00, Privatdiscont 5⅛ Procent, Hamb. P.-A. 130,00, Nordd. Lloyd 128,00, Dynamit-Trust-A. 169,00, Buenos Aires —,—, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 86,25, 3½proc. Hamburger Staatsrente 95,50, Vereinsbank 167,50, 4proc. Chinesische Goldanleihe 104,75, Hamburger Wechslerbank 122,00, Breslauer Discontobank 119,25. Tendenz: Ruhig. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,15 Br., 20,10 G., 20,13½ bez. London kurz 20,45½ Br., 20,41½ G., 20,43½ bez. London Sicht 20,45 Br., 20,44 G., 20,45½ bez. Amsterdam 3 Monat 167,15 Br., 166,75 G., 167,00 bez. Oesterr. und Ungar. Bankplätze 3 Monat 166,45 Br., 166,25 G., 166,60 bez., Paris Sicht 81,05 Br., 80,75 G., 80,94 bez., Petersburg 3 Monat 212,50 Br., 211,50 G., 212,25 bez. New York Sicht 4,21⅝ Br., 4,18⅞ G., 4,20⅝ bez. do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,15 G., 4,16 bez.

Bremen, 2. December. Actien-Gesellschaft „Weser" 125¾ G., Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft 101½ G., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 105 G., do. Pr.-A. 105 G., Bremen-Besigheim. Oelfabr. 137 G., Bremer Baumw.-Spinn. Grohn 65 B., do. Brauerei-A. 190 B., do. Cigarrenfabriken 140 G., do. Jute-Spinnerei 100 B., do. Strassenbahn 160 B., do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 110 bz., do. Schleppschiff.-Gesellschaft 108½ G., do. Tauwerkfabrik Act.-Ges. 130 G., do. Vulkan 187½ bz., do. Wollkämmerei 230 G., do. Wollwäscherei 168½ B., Bremerhavener Strassenbahn 104½ G., Bugsir-Gesell. „Union" 99½ G., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 108 bz., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 149 G., Delmenhorster Linoleumfabrik 179½ G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 177½ G., Deutsche Linoleumwerke Hansa 129½ G., Gas- und Elektricitätsgesellschaft Bremen 130 G., Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 106 G., Hamb.-amerikan. Packetfahrt-A.-G. 130 G., Hansa Jute-Spinn. u. Weberei 124 G., Hemelinger Actien-Brauerei 165 G., Hoffmann's Stärkefabriken 187½ G., Jutespinnerei und Weberei Bremen 165 G., Norddeutscher Lloyd 125¾ G., Norddeutsche Wollk. u. K.-G.-Spinnerei 219 B., Petroleum-Raff. vorm. A. Korff 241 G., Rio Tinto —,—, Rosario Nitrate 65 G., Schleppschiff.-Gesell. Unterweser 103 G., St. Pauli-Brauerei-A., ordin. 96½ G., do. do. prefer. —,—.

Wien, 2. December. Buschtiehrader A 1045 G., 1050 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 503,00 G., 506,00 Br.

Wien, 2. December. Nachbörse. Oesterr. Credit 379,00, Oesterr. Silberrente 98,50, Ungar. Kronen 96, Böhm. Nordb. 390, Nordwestb. 189, Franzosen 324, Elbethalbahn 248, Prager Eisen 1223, Buschtiehrader 603.

London, 2. December. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 102⅞, 3proc. Reichs-Anleihe 86¼, Preuss. 3½proc. Consols —, 5proc. argent. Goldanl. 92½, 4½proc. äuss. Argentin. —, 5proc. fund. argent. Anl. 92⅛, Bras. 89er Anl. 61⅛, 5proc. Chines. 96⅛, 4½proc. Egypt. 99⅞, 4proc. un. do. 103⅞, Griech. 81er Anl. 40, do. 87er Mon.-Anl. 47⅝, 4proc. 89er Griech. 33⅞, 3½proc. Russen 94¼, Ital. 5proc. Rente 94, 5proc. conv. Mexik. 99, Neue 89er do. 99⅛, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. 89er Russen 2. Ser. 100, 4proc. Spanier 68⅛, conv. Türken 22⅞, 4proc. Trik.-Anl. 97, 4proc. ungar. Goldr. 98⅛, Ottomanbank 12⅞, Anatolier —, Anaconda 1⁵⁄₁₆, De Beers (neue) 25⅛, Incandescent (neue) 66, Rio Tinto, neue 45¾, Lombarden 6⅝, Canada Pacif. 97⅛, Central Pacific 54⅝, Chic. Milwauk. 127⅞, Denver Rio Pref. 76⅛, Louisv. & Nashv. 81⅝, New York Ontario 25⅛, Norf. Western Prefer. neue 73⅝, Northern Pacific 75⅝, Union Pac. 52⅝, Platzdiscont 5⅛, 89er Chinesen 92⅞. Fest. — In die Bank flossen 7000 £.

Paris, 2. December. (Schluss-Course.) 3proc. französ. Rente 100,70, 5proc. ital. Rente 93,35, 3proc. portugies. Rente 24,31, Portug. Tabaks-Obligationen —,—, 4proc. 89er Russen —,—, 4proc. 94er Russen —,—, 4proc. 94er Russen —,—, 3½proc. russische Anleihe —,—, 3proc. 96er Russen 88,20, 4proc. Serben —,—, 4proc. spanische äussere Anleihe 69,40, Conv. Türken 22,70, Türken-Loose 129,00, 4proc. 90er türk. Pr.-Oblig. —,—, Türk. Tabak 291,00, 4proc. ung. Goldrente —,—, Meridionalbahn 696,00, Oesterreichische Staatsbahn 713,00, Lombarden —,—, Banque de France 4320, Banque de Paris 1140, Banque Ottomane 571,00, Credit Lyonnais 1014, Debeers 728,00, Langlaagte Estate —,—, Lancaster 78,00, Ad. Görz & Co. 64,75, Rio-Tinto-A. 1173, Robinson-A. 220,00, Suez-Canal-A. 3649, Privatdiscont —, Wechsel Amsterdam k. 207,00, do. auf deutsche Plätze 121⅞, do. auf Italien 9⅝, do. London k. 25,25, Cheq. a. London 25,28, do. Madrid kurz 391,50, do. Wien kurz 207,00, Huanchaca 52. Behauptet.

Amsterdam, 2. December. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 83⅝, do. do. Februar-August verz. 81⅝, Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. 81⅞, do. do. April-October verz. 82, Oesterr. Goldr. 98⅝, 4proc. Ungar. Goldr. 93⅞, 89er Russen (2. Emission) 98⅞, 4proc. Russen von 1894 63⅛, Conv. Türken —, 3proc. Holländische Anleihe 88¼, 5proc. garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe von 1891 33¼, 5proc. gar. Transv.-Eis.-Obl. —,—, 5proc. Transvaal 108, Warschau-Wiener —,—, Marconoza 59,06, Russ. Zollcoupons 191,00.

New York, 2. December, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Tendenz für Geld: Leicht. Geld für Regierungsbonds 4 Proc., do. für andere Sicherheiten 5 Proc. Wechsel a. London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Atch. Top.- & Santa-Fé-Act. 21¾, do. Preferr. 62⅞, Can. Pac.-Act. 94, Southern Pacific-Actien 41⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Act. 124⅞, Denver & Rio Grande Preferred 74⅞, Illinois-Centr.-Act. 115⅞, Lake Shore Shares 208, Louisv. & Nashv.-Act. 80⅝, New York Centralb. 134, Northern Pacific Prefer. (neue Emission) 77⅞, Northern Pacific Common Shares 53, do. 3proc. Bonds —, Norfolk and Western Pref. (Interimsantheilscheine) 70⅛, Union Pacific-Act. (neue Emission) 51⅛, 4proc. Ver. Staaten-Bonds per 1925 132⅞, Silber, Commercial Bars 59, Kansas City Pittsb. Gulf Railroad Co. Shares 10, do. I. Hyp.-Oblig. 73⅛. Anfangs stetig, Schluss willig.

* **Hamburg**, 2. December. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,20—112,10. Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,95—110,10. Christiania Sicht 112,20—112,10. Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,95—110,10. Kopenhagen Sicht 112,20—112,10. Dänische Bankplätze 3 Monate 110,95—110,10.

Madrid, 2. December. Wechsel auf Paris 26,07.

Lissabon, 2. December. Wechsel auf Paris 776.

New York, 2. December. Wechsel auf London 4,81.

Buenos Aires, 31. October. (H. H. von Eicken.) Gold. Eröffnungscours 227,30, höchster Cours 244,20, niedrigster Cours 226,40, Schlusscours 229,00. — Wechselcourse etwas schwächer, ausgenommen für Mark. London 48⅞ d, Paris 5,12⅞—5,12⅞ Frcs., Antwerpen 5,16 bis 5,16⅞ Frcs., Deutschland 4,17⅞—4,17 ℳ.

Buenos Aires, 1. December. (Telegramm d. „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 132⅞, Ende December auf 136, Ende Januar auf 137 geschätzt.

Buenos Aires, 2. December. Gold 231,60.

Valparaiso, 1. December. (Telegramm der Bank für Chile und Deutschland.) Wechselcours auf London 16⅝ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 2. December.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 4¹⁄₁₆ d.	Yokohama 4 M. S.-Credits 2 s 1 d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 4¹⁄₁₆ d.	Singapore 4 M. S.-Credits 1s — d.
Hongkong 4 M. S.-Credits 2 s ¹⁄₁₆ d.	Manila 4 M. S.-Bank 2 s — d.
Shanghai 4 M. S.-Credits 2 s 9⅝ d.	Batavia 4 M. S.-Bank —.

Bombay, 1. December. Wechselcours auf London 3 Monate (Creditbillets 1 s 4¹⁄₁₆ d.

Kalkutta, 1. December. Wechselcours auf London, 6 Monate Creditbillets 1 s 4¹⁄₁₆ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 2. December. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogr. 2796 Br., 2788 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 80,25 Br., 80,00 G.

Hamburg, 2. December. Silber 80,25 Br., 79,75 G.

* **London**, 2. December. Minencourse. (E. Spiegel & Co., London E. C.) a. Südafrikanische: Angio French 3,75, Banties 1,88, Chartered 4,00, City & Suburban 5,50, Comet 3,00, Cons. Goldfields 8,00, Cons. Mainreef 2,81, Crown Reef 15,25, Driefontein 4,87, Durban Roodepoort 5,75, East Rand 7,62, Ferreira 22,50, Geldenhuis Est. 6,87, Ad. Goerz & Co. 2,50, Henry Nourse 9,25, Heriot 6,87, Johannisb. Cons. Inv. 1,87, Jumpers 5,00, Knights 6,00, Lancaster 3,62, Lancaster West 2,00, Langlaagte Est. 3,37, May Cons. 4,62, Meyer & Charlton 5,50, Modderfontein 11,25, Primrose 4,25, Princess Est. 1,62, Rand Centr. Elect. 6,62, Randfontein 3,00, Randmines 42,12, Robinson 9,00, Roodepoort Cent. Deep 2,50, Roodepoort United 3,50, Sacke Estate 0,75, South West Africa 2⅞ s 6 d, Sheba 1,50, Simmer & Jack 6,12, Steyn Estate 2,25, Van Ryn 5,25, Village Main Reef 8,25, Wemmer 12,00, Wolhuter 4,62, Geduld 4,50, Tudor 1,75, Knights Central 2,81, Debeers 25,12, Mozambique 2,37, New African 2,50, New Goch 0,75, Nigel 3,81, Oceana Cons. 1,75, Glencairn 2,18, Pearl Centr. 0,37, Ferr... b. Westaustralische: Associated 2,62, Brookman Bros Bould. 1,00, Chaffers 21 s 6 d, Cent. & West Boulder 1,75, Fields Find —, Golden Horseshoe new 14,25, Golden Link 2,12, Great Boulder Main Reef 1,62, Great Boulder Nr. 1 0,62, Great Boulder Perseverance 14,00, Great Boulder Propr. 30 s — d, Hainault 1,00, Hannans Brownhill 11,50, Hannans North 0,81, Hannans Oroya 2,62, Hannans Star 1,25, Ivanhoe 13,75, Kalgurli 9,62, Lady Shenton 1,50, Lake View Consols 13,12, London & Globe 18 s 9 d, North Kalgurli 1,50, South Kalgurli 3,62, Venture Corp. 21 s — d, West Austr. Gold 2,81, Brownhill Ext. 4,75, Strattons Independence 2,00, Hampton Plains 1,56, Ivanhoe South 3,50, London & W. A. Explor. 1,68, Anaconda 9,25, Cons. Goldf. of Zealand 1,75, Rio Tinto 48,00, White Feather Reward 0,75. Flau auf grosse Realisirungen und Blancoabgaben.

Wollberichte.

* **London**, 2. December. Wollauction. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Stimmung sehr gut, Preise fest.

* **Antwerpen**, 2. December. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 7 Uhr 9 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 6,50 Käufer, October 6,40 do. Ruhig.

* **Antwerpen**, 4. December. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 44 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 6,50 Käufer, Aug. 6,40 do. Unentschieden.

* **Havre**, 2. December, Abends. Wolle. December 206,50, Juli 206,50. Tendenz: Stetig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 4. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 5 000 B. Ruhig. Import 15 000 B.

* **Liverpool**, 2. December, Nachmittags 1 Uhr 30 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Steigend. Amerikaner und Egypter 1/16 höher. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. December-Januar 4,24/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 4,12/64 Käuferpreis, Februar-März 4,10/64—4,11/64 do., März-April 4,9/64 bis 4,10/64 Verkäuferpreis, April-Mai 4,8/64 Käuferpreis, Mai-Juni 4,7/64 do., Juni-Juli 4,6/64 do., Juli-August 4,5/64—4,6/64 Verkäuferpreis, August-September 4,2/64—4,3/64 do., September-October 3,62/64 d Werth.

* **Bremen**, 2. December. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerikanische:	Ost-Indische:	Diverse:	Total:	
Zugeführt	diese Woche	34 511	—	37	34 548	Ballen
	dieses Jahr	1 210 971	21 350	4 030	1 236 351	-
	gleichzeitig 1898	1 446 935	6 818	1002	1 454 755	-
Disponirt	diese Woche	30 667	—	3	30 670	-
	dieses Jahr	1 102 910	20 402	2 867	1 546 179	-
	gleichzeitig 1898	1 515 329	7 540	298	1 523 167	-
Vorräthe	1. Januar 1899	209 634	156	357	209 946	-
	heute	186 696	1 041	1 530	189 271	-
	gleichzeitig 1898	194 739	415	94	195 248	-

Notirungen: Upland middling fair 49⅝ ℳ, fully good middling 42½ ℳ, good middling 42 ℳ, middling 40⅝ ℳ, low middling 39⅝ ℳ, good ordinary 38⅝ ℳ, ordinary 36⅝ ℳ. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. Der Markt eröffnete fest, schwächte dann etwas ab, erholte sich aber wieder auf kleine Zufuhren in Amerika und schliesst fest zur Erhöhung. (W.-Z.)

* **Havre**, 2. December, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. December 49⅞, Juli 47⅞. Stetig.

* **Havre**, 2. December, Abends. Baumwolle. December 49⅞, Mai 49⅞, September 48⅞, December 1900 45⅞. Unregelmässig.

* **Alexandrien**, 2. December. Baumwolle. (Von E. & O. Lindemann.) Maco, Lieferung per Januar 11⅝ Tal. Käufer, per März 11⅝ Tal. Käufer.

* **New York**, 1. December. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New Orleans, Norfolk und Augusta stetig, in Galveston, Mobile und St. Louis fest, in Memphis ruhig, aber stetig und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York besserte sich auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung weiter und schloss stetig zu einer Erhöhung von 10—12 Points. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 9—12 Points. — Wochenbericht des „Chronicle": In den meisten Districten hat es geregnet, doch war der Regenfall im Allgemeinen leicht. Laut Berichten aus Columbus in Mississippi und Helena ist das Pflücken in diesem Abschnitten beendet.

* **New York**, 2. December. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. Januar 7,37, März 7,64, Mai 7,66, August 7,63. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 7,56, März 7,60, Mai 7,65, August 7,60. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 45 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Willig. Januar 7,47, März 7,51, Mai 7,54, August 7,52.

* **New York**, 2. December. Baumwolle. Zufuhren 45 000 B. Loco 7⅞. December 7,40, Januar 7,47, Februar 7,49, März 7,51, April 7,53, Mai 7,54, Juni 7,54, Juli 7,55, August 7,52. New Orleans 7⅛. — Wechsel auf London 4,81.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 2. December, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig. Jute stetig. — 3 Uhr 21 Min. Jute fest, aber ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Bombay**, 1. December. Tendenz des Baumwollenmarktes: Stetig.

* **Kalkutta**, 1. December. Tendenz für Baumwollstoffe: Fest. 7 pfd. Shirtings 2 Rup. 13 As per Stück, 8¾ pfd. Shirtings 3 Rup. 14 As per Stück. 40er Bannermill-Twist 4 As per Morah. Jute Good Native 1st Marks 82⅞ Rup. per Ballen.

Seide. Seidenwaaren.

* **Mailand**, 1. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 226 B. europäische, 114 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 35 490 kg. Geschäftsabschlüsse selten, Preise behauptet.

* **Lyon**, 1. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 40 B. Organzin, 29 B. Tramen, 126 B. Grègen und hat 228 B. gewogen im Gesammtgewicht von 26 164 kg. Geschäfte zurückhaltend, Neigung zur Besserung.

* **Nordhausen**, 2. December. Butter. Landbutter 2,20 ℳ, Speisebutter 2,30—2,40 ℳ, feinste Guts- und Molkereibutter 2,50—2,60 ℳ für 1 kg. — Eier (das Schock 4,20—4,40 ℳ) 1,40—1,47 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00—5,00 ℳ.

* **Bremen**, 2. December. Butter. Auch in dieser Woche war der Markt bei theilweise erhöhten Forderungen der Molkereien sehr fest. Besonders in den ersten Tagen konnten Inhaber bei kleineren Zuführen frischer Waare die Forderungen ziemlich leicht durchsetzen, während in den letzten Tagen sich wieder mehr eine Zurückhaltung der Käufer bemerkbar machte. Gut gefragt und schlank zu verkaufen bleiben alle besseren Mittelsorten und billige, aber gesunde Butter für Koch- und Backzwecke. Notirungen sind für erste Sorte Molkereibutter 115—118 ℳ, do. Hofbutter 105—110 ℳ, do. ostfriesische Butter 105—110 ℳ, hiesige Landbutter (ungen. Schlagsen) 105—110 ℳ, hier ausgewogen, incl. städtischer Verbrauchsabgabe; westfriesische Butter 100—105 ℳ, russische Butter 85—100 ℳ, holländische Butter 85—90 ℳ, schlesische, galizische und ähnliche Sorten 85—95 ℳ. Letztere Sorten inclusive Zoll. (W.-Z.)

* **Rotterdam**, 2. December. Margarine höher. Harrison N. Y. 62 fl.

* **Bremen**, 2. December. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. Speck. Schweinezufuhren circa 70 000 Stück per Tag. Preis 3,80 $. Die Frage für greifbare und schwimmende Waare besserte sich, angekommene Partien gehen meist sofort ins Inland. Heutige Preise für short clear loco 29⅞ ℳ, November-Abladung 29 ℳ, backs 27—29 ℳ. — Schmalz. Bei unveränderten Preisen war der Markt fest. Die Vorräthe in Chicago haben im November um 27 000 Tierces abgenommen und betrugen am 1. December d. J. 90 000 T. gegen 117 000 Tierces am 1. November d. J. und 59 500 Tierces am 1. December 1898. Man erwartet bessere Preise. Heutige Notirungen: Wilcox 29⅞ ℳ, Armour shield 29⅞ ℳ, andere Marken 29⅞—30 ℳ. (W.-Z.)

* **Antwerpen**, 2. December. Schmalz December 68.

* **Berlin**, 4. December. Eier. Kalkeier fehlen, normale 3,25 bis 3,40 ℳ, grosse 3,70—4 ℳ. Ziemlich fest.

* **Hamburg**, 2. December. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Prima grobk. Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 13⅞—13⅞ ℳ, Lieferung December-Januar 13⅞—13⅞ ℳ, im Freihafen: prompt 13⅞—13⅞ ℳ, Lieferung December-Januar 13⅞—13⅞ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 13⅞—13⅞ ℳ, Lieferung December-Januar 13⅞—13⅞ ℳ, im Freihafen: prompt 13⅞—13⅞ ℳ, Lieferung December-Januar 13⅞—13⅞ ℳ. Superior grobk. Stärke prompt 19⅞—20 ℳ, Superior-Mehl prompt 20 bis 20⅞ ℳ. Prima Dextrin weiss u. gelb prompt 24⅞—25⅞ ℳ. Prima weisser Capillar-Syrup 44 Bé prompt 24—25 ℳ. — Schmalz. Amerik. Steam 29⅞ ℳ, do. raffinirtes in Tierces Chamberlain, Roe & Co. 29⅞ ℳ, do. do. Choice Grocery 29⅞ ℳ, div. Marken 27⅞—29⅞ ℳ. Alles per 50 kg netto transito. In Firkins à 50 kg ⅞ ℳ theurer. In Eimern à 12⅞ kg 1⅞ ℳ theurer als Tierces. Hamburger in Dritteltonnen: Marke Hadbruch 30⅞ ℳ, do. Stern 30⅞ ℳ, do. Krone 30⅞ ℳ, do. Schaub 32 ℳ. Alles per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Ruhig, aber stetig; Markt ruhig und ohne besondere Anregung vom Inlande. Schweinezufuhren im Westen Nordamerikas im November 1 711 000 Stück gegen 1 852 000 Stück im November 1898. Armour's Special-Schmalz: loco Hamburg in Tierces 29⅞ ℳ, in Firkins 29⅞ ℳ unverzollt per 50 kg netto. Pure Lard Kingan 29⅞ ℳ für Tierces per Netto-Centner unverzollt. Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality guaranteed) für Tierces mit Holzreifen loco 29 ℳ, do. mit Eisenreifen loco 29⅞ ℳ, Halfbarrels à 50 kg netto loco 29⅞ ℳ, Buckets à 25 kg do. 30⅞ ℳ, Pails à 12⅞ kg do. 31 ℳ, Pails à 10 kg do. 31⅞ ℳ. Alles unverzollt. — Kaffee. Bei fester Tendenz gewann December gestern Abend ⅞ ℳ, die anderen Sichten blieben stabil. Schluss 6 Uhr: December 33⅞, März 33⅞, Mai 34, Juli 34⅞, September 35 ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen mit ⅞ ℳ Aufschlag, und zeigten die Preise im Laufe des Vormittages zuerst wenig Veränderungen, später kam etwas Angebot heraus und büssten die Course bis ⅞ ℳ ein. Um 12½ Uhr wertheten: December 33, März 33⅞, Mai 33⅞, Juli 34⅞, September 34⅞ ℳ. An der Börse befestigte sich die Stimmung, sämmtliche Monate, bis auf December, zogen ⅞ ℳ an. Nach der Nachmittagsnotiz waren Verkäufer für alle Sichten, bis auf December, überwiegend, letzterer gewann ⅞ ℳ. Am Locomarkt wurden zu bestehenden Preisen, soweit ermittelt, etwa 2500 Sack diverse Sorten gehandelt. Zufuhren in Rio 14 000 Sack. Tendenz: Fest. In Santos 26 000 Sack. Tendenz: Stetig. Notirungen: Santos prima 34—40, superior 32—34, good 30—32, regulair 28—30, ordinary 26—28, Rio reel ordinair 31—33, Bahia 27—33, Guatemala Ia. 55—66, do. IIa. 46—52, La Guayra Trill. 34—40, do. gewaschene 40—60, Domingo vert. 15—36, Triage 21—28 ℳ.

* **Hamburg**, 4. December, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. December 32,50, März 32,75, Mai 34,25. Behauptet. — Zufuhren in Rio 8000 Sack, in Santos 10 000 Sack. — New York schloss 15 Points höher.

* **Amsterdam**, 2. December. Java-Kaffee good ordinary 34⅞.

* **Rotterdam**, 2. December. Kaffee-Termin-Notirungen. Santos December 19 c, März 19⅞ c, Mai 19⅞ c, September 20 c.

* **New York**, 1. December. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee eröffnete schwach, später besser trotz enttäuschender auswärtiger Kabels in Folge von Käufen der Speculation.

* **New York**, 2. December. Kaffee fair Rio Nr. 7 6⅞, Januar 6,10, März 6,30. — Zucker 3⅞. — Zinn 25,00. — Kupfer 17,00 bis 17,50. — Schmalz Western steam 5,40, Rohe & Brothers 5,65.

* **Rio de Janeiro**, 1. December. Kaffee. (Von P. S. Nicolson & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 6 34⅞ s, Nr. 8 32⅞ s, Nr. 8 29 s. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 39 300 S., nach den Vereinigten Staaten 60 400 S. Vorrath 320 000 S. Stetig.

* **Rio Janeiro**, 1. December. Kaffee. (Von Karl Krische.) Schätzung der muthmasslichen Zufuhren im December ca. 350 000 Sack. Starke Zufuhren in Minas, Zufuhren würden sonst grösser sein.

* **Santos**, 1. December. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 35 s, good average 34 s, middling average 33⅞ s, fair average 31⅞ s, Pari Nr. 2 41 s. Verkäufe nach Europa 50 000 S., nach den Vereinigten Staaten 30 000 S. Vorrath 619 000 S. Fest.

* **Santos**, 1. December. Kaffee. (Von Krische & Co.) Schätzung der muthmasslichen Zufuhren im December ca. 100 000 Sack. Man erwartet eine frühzeitige Ernte.

* **Magdeburg**, 2. December. Rohzucker-Terminpreise. Nachm. 1⅞ Uhr. (Nach privater Ermittelung.) December 9,07⅞ ℳ B., 9,05 ℳ G., Januar 9,20 ℳ B., 9,15 ℳ G., Januar-März 9,30 ℳ B., 9,25 ℳ G., März 9,40 ℳ B., 9,35 ℳ G., April-Mai 9,50 ℳ B., 9,47⅞ ℳ G., Mai 9,52⅞ ℳ B., 9,50 ℳ G., August 9,72⅞ ℳ B., 9,67⅞ ℳ G., October-December 9,30 ℳ B., 9,25 ℳ G. Ruhig.

* **Magdeburg**, 2. December. Rohzucker-Terminpreise. Abends. (Nach privater Ermittelung.) December 9,07⅞ ℳ B., 9,05 ℳ G., Januar 9,22⅞ ℳ B., 9,15 ℳ G., Januar-März 9,30 ℳ B., 9,25 ℳ G., März 9,40 ℳ B., 9,35 ℳ G., April-Mai 9,50 ℳ B., 9,45 ℳ G., Mai 9,52⅞ ℳ B., 9,50 ℳ G., August 9,70 ℳ B., 9,67⅞ ℳ G., October-December 9,30 ℳ B., 9,25 ℳ G. Ruhig.

* **Magdeburg**, 4. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 22,50. Tendenz: Ruhig. 88procent. Kornzucker notirlos, 88proc. do. 9,90—10,00. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 2. December, Nachmittag 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg December 9,05, Januar 9,17⅞, Februar 9,27⅞, März 9,37⅞, Mai 9,50, August 9,70. Ruhig.

* **Prag**, 2. December. Zuckerbörse. Die Tendenz war heute lustlos und blieben Preise unverändert wie gestern. Witterung: Kalt. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 2. December: Raffinade I prompt 42,00 fl. Geld, 42,25 fl. Waare, Kristproduct Aussig Station prompt 11,95 fl. Geld, 12,00 fl. Waare, do. Lieferungsplatz 11,95 fl. Geld, 12,00 fl. Waare, do. do. Januar 12,02⅞ fl. Geld, 12,10 fl. Waare.

* **Paris**, 2. December. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 26⅞—27⅞. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg December 28⅞, Januar 29⅞, Januar-April 29⅞, März-Juni 29⅞.

* **London**, 2. December, 1 Uhr. Rübenzucker stetig, December 9 s, März 9 s 3⅞ d. — 1 Uhr 3 Min. Zucker, ruhig, raffinirte weisse Krystalle ziemlich lebhaftes Geschäft, ⅞—⅞ c niedriger. — 3 Uhr 21 Min. Zucker, roher geschäftslos, krystallisirter ruhig, aber stetig, raffinirter unverändert, do. weisse Krystalle ⅞—⅞ s niedriger. — 1 Uhr. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanischer und Brasil stetig, Lieferungswaare ruhig. Santos December 32 s 9 d, Mai 34 s 3 d. — 3 Uhr 21 Min. Kaffee ruhig, aber stetig, Santos good average December 32 s 6 d, März 33 s 3 d, Mai 34 s, September 35 s. — Reis geschäftslos. — 1 Uhr. Thee, indischer kaum stetig. Schellack ruhig. — Baumwollöl. Export der Woche 340 t, davon gingen nach Hamburg 35, nach Rotterdam 151, nach Antwerpen 11, nach Amsterdam 59 t. Leinöl. Export der Woche 56 t, davon nach Rotterdam 5, nach Antwerpen 2 t.

* **Bremen**, 2. December. Japan-Reis. Ein Telegramm der Herren E. Kaspe & Co. aus Kobe vom 29. November meldet höhere Notirung, und zwar 11 s 1⅞ d frei an Bord, was bei einer Fracht von 32 s 9 d 12 s 9 d Kost und Fracht Bremen ausmachen würde. (W.-Z.)

* **Rangoon**, 30. November. (Von J. S. Bulloch Brothers & Co.) Reis. Markt ruhig. Ausfuhr seit Saisonbeginn von den vier burmanischen Haupthäfen nach Europa 333 000 t und in Ladung hierfür befinden sich 6000 t (gegen 329 000 und 6000 t vor Jahresfrist).

* **Havre**, 2. December, Abends. Indigo. December 5,65, März 5,75, Mai 5,80, September 5,90. Fest.

* **Kalkutta**, 1. December. Salpeter — Rup. per Maund. Leinsamen (small grain) 5⅞ Rup. per Maund. Rapssamen (brown Patna) 4 Rup. per Maund. Reis (Ballam) 3⅞ Rup. per Maund. Fracht 28 s 9 d bis 40 s.

-b- **Lützen**, 2. December. Fenchel. (Original-Wochenbericht.) Das Fenchelgeschäft verlief in dieser Woche ruhig, Angebot und Nachfrage waren schwach, und die bisherigen Preise 20—21 ℳ per Centner Stockfenchel und 22—24 ℳ für Kammfenchel blieben unverändert.

* **Hamburg**, 2. December. Kleesaat per 50 kg brutto, roth, feine helle Qualität fest, gering und mittel 25—40 ℳ, fein und hochfein 56—72 ℳ, europäisches, roth und amerikanisches fest, aber ruhig, ungarisches 56—70 ℳ, russisches 56—72 ℳ, amerikanisches 38—49 ℳ. Alsyke ruhig, gering und mittel 30—56 ℳ, fein und hochfein 60—70 ℳ. Timothee fest, amerikanisches 16—19 ℳ, deutsches 21—26 ℳ.

* **Breslau**, 2. December. (Wochenbericht.) In Kleesämen ist es, nachdem Amerika niedrigere Preise gemeldet hatte, still geworden und haben nur wenig Umsätze stattgefunden. Zu notiren ist per 50 kg Rothklee 30—35—40—45—50—55—60—65 ℳ, feinster darüber. Weissklee 30 bis 35—40—50—60—65 ℳ, allerfeinster darüber. Alsyke 25—30—40—50 bis 60 ℳ, allerfeinster darüber. Timothee 16—18—20—21 ℳ, feinster darüber.

* **Magdeburg**, 2. December. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Der Spiritusmarkt war auch in der verflossenen Woche sehr fest, und Preise konnten sich in ihrem Werthe voll behaupten. Wenn auch die Zufuhren naturgemäss grösser geworden sind, so sind doch auch jetzt noch nicht alle Brennereien im Betriebe, und es ist im höchsten Grade unwahrscheinlich, dass etwa der bisher entstandene Ausfall durch späteren verstärkten Brennereibetrieb gedeckt werden sollte. Am hiesigen Platze war die Nachfrage nach greifbarer Waare sehr rege, so dass ziemlich bedeutende Umsätze zu Stande gekommen sind. Auch nach ferneren Sichten war vielfach Begehr, doch mussten Eigner bei den noch nicht ungeklärten Verhältnissen vielfach zu hohe Reportsätze rechnen, wodurch ein regeres Geschäft zum grössten Theile verhindert wurde. Zu notiren ist für 70er Kartoffelspiritus prompte Lieferung 46,60—47,20 ℳ für 100 l r. A. vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde.

* **Hamburg**, 2. December. Spiritus. December 20⅞, December-Januar 20⅞, Januar-Februar —. Tendenz: Ruhig.

* **Paris**, 2. December. (Schluss.) Spiritus. December 39⅞, Januar 37, Januar-April 37⅞, Mai-August 38. Ruhig.

* **Hamburg**, 2. December. Petroleum. Standard white loco 8,20. Tendenz: Fest.

* **Antwerpen**, 2. December. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 22⅞ bz. u. Br., December 22⅞ Br., Januar 23 Br., Januar-April 23⅞ Br. Tendenz: Fest.

* **New York**, 2. December. Petroleum. Standard white in New York 9,65, do. Philadelphia 9,60, do. Refined (in Cases) 10,75, do. Credit Balances at Oil City 161.

* **Nürnberg**, 2. December. Hopfen. Markthopfen Ia 65—70 ℳ, IIa 55—60 ℳ, Hallertauer Ia 80—90 ℳ, IIa 60—75 ℳ, Elsässer Ia 70 bis 80 ℳ, IIa 55—65 ℳ, Badischer IIa 70—80 ℳ, Württemberger Ia 95 bis 98 ℳ, IIa 70—75 ℳ, Spalter Siegel 95—115 ℳ, Aischgründer und Hersbrucker Ia 70—80 ℳ. Zufuhr 160 B. Umsatz 700 B. Ruhig.

M. & Co. **London**, Ende November. Kupfer. Ablieferungen im November in England und Frankreich — einschliesslich der chilenischen und nordamerikanischen für ganz Europa — 19 031 t gegen 13 941 t 1898, 17 061 t 1897. Zufuhr 15 052 t (20 340 t bezw. 10 965 t). Sichtbare Versorgung 25 103 t gegen 26 664 t Ende October 1899, 26 967 t Ende November 1898, 32 691 t 1897, 34 779 t 1896. Durchschnittspreis von G. H. 73 £ 15 s (73 £ 17 s 6 d bezw. 56 £ 2 s 6 d, 49 £ 19 s 3 d).

* **London**, 2. December. Kupfer. Leblosigkeit und Uninteressantheit scheinen wieder einmal an der Tagesordnung zu sein, und erzeugen davon die minimalen Transactionen, die im Laufe der Woche stattfanden. Diese beschränkten sich in der Hauptsache auf Umsätze in prompten Warrants, indem sich Jedermann so glatt wie möglich zu stellen sucht, während in Drei-Monatskupfer kaum Geschäfte stattfanden. Die Tendenz war im Allgemeinen eine weichende in Folge der fortgesetzten Festigkeit am Geldmarkte und in Sympathie mit den übrigen Märkten und fielen speciell gegen Ende der Woche die Preise ziemlich rasch unter dem Einflusse des erhöhten Bankcomtos. Seitens der amerikanischen Operateure zeigt sich keine Geneigtheit, den Markt irgendwie zu unterstützen, im Gegentheil scheint man eher darauf auszugehen, abzustossen, und hört man aus Consumkreisen von täglich billiger werdenden Offerten seitens der amerikanischen Producenten. Dadurch werden die Käufer natürlich in ihrem Bestreben, mit dem Decken ihres Bedarfes so lange als möglich zu warten, nur bestärkt und ist das Geschäft ein verhältnissmässig unbedeutendes. Ueber den Consum selbst lauten die Berichte etwas widersprechend. In manchen Fällen sind die Werke anhaltend stark beschäftigt, in anderen beklagt man sich jedoch über Mangel an Ordres. — Zinn war ebenfalls ziemlich ruhig und waren die Schwankungen in dieser Woche im Vergleiche zu denen der beiden letzten Wochen recht mässige. Der Markt schloss zu ungefähr demselben Niveau, wie er begonnen hatte, 125 £ 10 s und 126 £ Cassa resp. drei Monate. — Zink. Die rückgängige Tendenz des Londoner Marktes veranlasste verschiedene Händler und Producenten zu verkaufen und gingen die Preise allmählich bis auf 19 £ 15 s für gewöhnliche Sorten zurück. Das Interesse seitens der Consumenten ist ein sehr beschränktes, doch sind Galvaniseure anhaltend stark beschäftigt. — Blei ist ruhig, aber unverändert fest und prompte Waare noch immer recht knapp. Fremdes Blei notirt 17 £ 2 s 6 d bis 17 £ 10 s und englisches 17 £ 7 s 6 d bis 17 £ 17 s 6 d. — Eisen hat einen scharfen Rückgang aufzuweisen, indem Preise in Glasgow und London bis auf ca. 69 s für Scotch fielen. Während die Lage in Europa anhaltend angemein fest ist und sich Producenten nach wie vor um Lieferungen gedrängt sehen, scheint sich in Amerika die Erhöhung der Production fühlbar zu machen. Die Producenten sind etwas geneigter, Concessionen zu machen, während auf der anderen Seite die Käufer sehr vorsichtig sind, bei den gegenwärtigen hohen Preisen Abschlüsse zu machen.

* **Philadelphia**, 30. November. Eisenmarkt. Die Lage ist schwer zu schildern, die Wirkung verschiedenartiger Einflüsse ist heute noch nicht zu ermessen. Die Eisen und Kohlen fahrenden Eisenbahnen haben so wenig Fahrzeuge, dass ernstliche Verlegenheiten entstehen; dies beeinträchtigt die Unternehmungslust und vereinzelt werden sogar Gebote für nächstjährige Lieferung zurückgezogen, besonders bei Rieseen, worin die Erzeugung verhältnissmässig grösser ist als in anderen Walzwerk-Erzeugnissen. Die Preise sind um 5—6 $ niedriger, einzelne andere sind auch schwächer, die Richtung ist zufällig noch unten. Ob dies ernstlich ist, lässt sich nicht entscheiden, aber mancher wartet mit grösseren Bestellungen auf billigere Preise. Roheisen hält sich gut, aber für langsichtige Abschlüsse will man meistens erst die Marktlage sich mehr klären lassen. Inzwischen sind die Vorräthe derart beigegangen, dass die Werke nicht an Preisermässigungen denken. Einige Hochöfen, die gerade in Thätigkeit getreten sind, verkaufen allerdings 25—50 c billiger, die übrigen haben für die nächsten Monate nichts oder sehr wenig abzugeben. Ein grosser Abschluss in schwach-phosphorhaltigem Eisen wurde zu 20 $ gemacht, abgeliefert an Werke in der Mitte zwischen hier und Pittsburgh, in Standard Bessemer zu 24 $ nach Philadelphia. Weissblech unverändert ruhig. Heutige Preise, Lieferung an den Atlantischen Meer: Giesserei-Roheisen Nr. I 25,50 $, Nr. II 23,75—24,25 $, graues Puddeleisen 20—21 $, Stabeisen 2,10—2,15 c, Winkel 2,50—2,70 c, Träger 2,40—2,50 c, Grobbleche 2,50—2,70 c, Stahlschienen 35 $, Stahlknüppel 40—41 $, Schmiedeschrott Nr. I 21—22,50 $, Gussschrott 19—20,50 $, alte Eisenschienen 25 $, alte Stahlschienen 22—23,50 $, Kupfer (Lake superior) 17 c, Zinn (Straits) 27,50 c, Blei 4,65 c, Zink 4,45 c. (Ironmonger.)

* **Hamburg**, 2. December. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 65—75 ℳ, kleine 42—55 ℳ, Seezungen, grosse 75—95 ℳ, kleine 60—65 ℳ, dänische fehlen, Kleiße, grosse 40—56 ℳ, kleine 20—30 ℳ, Rothzungen fehlen, Scollen, grosse 60—80 ℳ, mittel 35—40 ℳ, kleine 10—20 ℳ, lebende fehlen, Karpfen, lebende 50 ℳ, Schellfische, grosse 25—32 ℳ, mittel 20—28 ℳ, kleine 20—22 ℳ, Cabliau, grosse 20—28 ℳ, kleine 15—20 ℳ, Seehechte 16—20 ℳ, Petermännchen fehlen, Lengfisch 12—15 ℳ, Knurrhahn 12—14 ℳ, Knurrhähne 6—10 ℳ, Dorsch 10—25 ℳ, Rochen 8—10 ℳ, Lachsforellen 120 bis 165 ℳ, Silberlachs 200—220 ℳ, Zander 54—68 ℳ, Flusshechte 45—50 ℳ, Barse 30—35 ℳ, Brachsen 25—32 ℳ, Schnepel 25—30 ℳ, Hummer, lebende 250—280 ℳ, Nordsee-Austern 100 Stück 200 ℳ. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 4 Ewer mit div. Fischen. Zufuhren von auswärts. Fest.

Viehmärkte.

* **Hamburg**, 2. December. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" an der Lagerstrasse waren in der Woche vom 25. November bis 1. December im Ganzen 7169 Stück vom Inlande zugeführt, und zwar 2666 Stück vom Süden und 4503 Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 35 Wagen mit 1870 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nachstehender Tara: Beste schwere, junge Schweine 46—47 ℳ mit 20 Proc. Tara, schwere Mittelwaare 46—47 ℳ mit 22 Proc. Tara, gute leichte Mittelwaare 46⅞—47⅞ ℳ mit 22 Proc. Tara, geringere Mittelwaare 45—46 ℳ mit 24 Proc. Tara, Sauen nach Qualität 40—42 ℳ, schwankende Tara. Der Handel war ziemlich lebhaft.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 1. December 6053⅞ t.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.

in der Zeit vom 26. November bis mit 2. December 1899,
in Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
2180 Ladungen,	1918 Ladungen,	139 Ladungen.

In Summa 4237 Ladungen.

* **Breslau**, 2. December. (Nach privater Ermittelung.) Bei schwachem Angebot war die Stimmung ziemlich matt bei theilweise niedrigeren Preisen. Weizen matt. — Roggen ruhig. — Gerste matt. — Hafer matt.

* **Hamburg**, 2. December. Weizen ruhig, holsteinischer loco 145—152. — Roggen ruhig, mecklenburgischer loco neuer 144—148, russischer loco fest, 107. — Mais ruhig, 100. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 50. — Wetter: Aufklärend.

* **Antwerpen**, 2. December. Weizen träge. — Roggen ruhig. Hafer ruhig. — Gerste fest.

* **Paris**, 2. December. (Schluss.) Weizen ruhig. December 19,00, Januar 19,15, Januar-April 19,45, März-Juni 19,80. — Roggen ruhig, December 13,75, Januar-April 13,90. — Mehl ruhig, December 25,05, Januar 24,95, Januar-April 25,25, März-Juni 24,75. — Rüböl ruhig, December 58⅞, Januar 58⅞, Januar-April 58⅞, Mai-August 54⅞. — Wetter: Bewölkt.

* **London**, 2. December. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt und trocken.

* **New York**, 2. December. Weizen willig. — Rother Winterweizen loco 73⅞. — Weizen December 72⅞, Januar 72⅞, März 74⅞, Mai 75⅞. — Mais stetig, December 39, Mai 39⅞. — Mehl (Spring-Wheat clears) 2,75. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅞. — Wechsel auf London 4,81.

* **New York**, 2. December. Weizen eröffnete stetig mit fast unveränderten Preisen. Im weiteren Verlaufe traf auf gute Nachfrage des Auslandes und unbedeutendes Angebot, sowie auf erhöhte Nachfrage für den Platz eine Steigerung ein. Später führten Realisirungen und erwartete Zunahme in den sichtbaren Vorräthen einen Rückgang herbei. Schluss willig. — Mais anfangs gut behauptet in Folge der Festigkeit des Weizens, sank später auf Realisirungen und schloss stetig. — Nachbörse. Weizen ⅞ c niedriger.

* **Chicago**, 2. December. Weizen stetig. December 64⅞, Mai 68⅞. — Mais willig. December 30⅞. — Schmalz December 4,90, Januar 5,17⅞. — Speck short clear 5,37⅞. — Pork December 8,90.

* **Chicago**, 2. December. Weizen konnte sich auf Deckungen anfangs gut behaupten, gab aber im späteren Verlaufe im Einklang mit New York nach. Schluss stetig. — Mais war nur sehr mässigen Schwankungen unterworfen und schloss stetig.

München, 2. December.

Bankactien.

Bayerisch. Bank	103,25	Bayr. Notenbank	144,50	Pfälzische Bank	138,60
Bayr. Hdsb. 200 fl.	177,75	Bayr. Vereinsb.	168,75	Südd. Bod.-Cr.-B.	157,—
do. do. (1000 ℳ)	178,—	do. Hyp.- u. Wchsb.	302,—	Vereinsb. Nürnb.	217,—

Industrie-Actien.

Brg. Brauh. Mün.	212,—	Löwenbräu	443,—	Gbr. Schmederer	270,—
Hackerbräu	273,—	Münch. Kindl	75,—	Brauh. Würzburg	145,30
Maximiliansh.	70⅞,—	N. Dwoll.-Sp. Hof	300,—	Localb. München	97,60
Oberb. Kohlbgw.	285,50	Bw.-Sp. Kolberm.	104,—	Parq. Dampf.-Pass.	47,60
Bunt. Aschaff.	201,—	Augsb. Bw. Mind.	81,—	Portl.-C. Heidelb.	—
Aschaff. M. Pap.	234,—	Schuckert & Co.	239,50	Kunstm. Tivoli	—
Münch.-D. Pap.F.	—	Münch. Gasbel.	—	Tramb. Münch.	—

Neueste Courseberichte.

Wien, 4. December, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oest. Credit-A.	380,12	Oest. ... Lom.	70,50	Deutsch. Marks	59,07⅞
Oest. St. (Franz.)	325,25	Elbethalbahn	—	Ung. Goldrente	—
Fest.				Buschtiehrader B	613,—

Mailand, 4. December, Vormittags 10 Uhr 35 Min.

Ital. 5pr. Rente	101,15	Meridionale	739,—	Wchs. a. Berlin	131,10
Mittelmeerb.	530,—	Wechsel a. Paris	106,10	Banca d'Italia	917,—

Berlin, 4. December, 10 Uhr 15 Min. (Eröffnungs-Course.)

Oest. Credit-Act.	237,—	Ung. Kronenr.	—	Warschau-Wien	—
Oest.-U. Staatsb.	138,80	Dort.-Gr.-Ensch.	180,—	Sp. dt. Reichsanl.	—
Lombarden	31,80	Lübeck-Büchen	160,75	Consols	—
Berl. Handelsg.	169,10	Marienb.-Mlaw.	84,40	Bochum Gussst.	264,25
Darmstädter	148,75	Ostpreuss. Südb.	92,10	Dortm. Union	152,25
Deutsche Bank	208,10	Gotthardbahn	144,10	Ges. f. el. Unt.	185,75
Disconto-Com.	194,25	Schw. Centralb.	140,75	Consolidation	329,—
Dresdner Bank	163,20	Schwz. Nordostb.	93,50	Gelsenk. Bgw.-G.	196,60
Nationalbank	146,50	Schwz. Unionb.	82,—	Harp. Bergb.-G.	203,60
6pr. Buenos Aires	—	Jura-Simplon	86,—	Hibernia	220,60
Italien. Rente	94,15	Prince Henri	115,80	Trans-Dynamit	169,60
Spanier	67,90	Ital. Mittelm.-B.	103,80	Sb. Ak. Packetf.	129,80
Russ. 4pr. Staatsr.	99,10	Ital. Meridional	136,75	Nordd. Lloyd	128,25
Türk. 1 D	22,45	Canada Pacific	96,70	La Veloce	95,60
Türkenloose	123,10	Northern Pacific	75,50	Dannenbaum	197,—
Ung. Goldrente	—	Transvaalbahn	213,70		

Ruhig bei mässigem Geschäft im Localmarkt. Fonds träge, Bahnen anregungslos, Amerikaner behauptet, Franzosen matt auf Wien.

SLUB
Wir führen Wissen.